

Zürich Express, 25. Februar 2002

## **SOULSTAR SWINGT MIT BIGBAND**

### **Im Rahmen des „bluemonday“ singt Nubya zu den Sinatra-Interpretationen des Zurich Jazz Orchestra**

Eine Bigband zu gründen, ist kein Zuckerschlecken. Zuerst braucht es genügend talentierte Musiker. Diese meist eigenständigen Persönlichkeiten sollten dann wie von selbst zusammenspielen und sich ohne Streitereien auf einen gewissen Stil einigen. „Unsere schillernden Musiker sind nicht zu koordinieren“, weiss der Posaunist Stefan Schlegel, der seit eineinhalb Jahren das Zurich Jazz Orchestra leitet. „Was uns zusammenhält, ist das gemeinsame Ziel, eine professionelle Bigband auf die Beine zu stellen.“ Diese Vorgabe scheint bald erreicht zu sein. Die regelmässigen Auftritte im „Moods“ erfreuen sich einer wachsenden Fangemeinde. Die 17 Limmat-Jazzler haben sich auf eine eingängige Mischung aus Standards und modernen (Eigen-)Kompositionen geeinigt. Ihr präzises, perfekt abgestimmtes Spiel überzeugt. Wie üblich holen die Swinger auch heute Abend einen Gast auf die Bühne: Die Schweizer Soulröhre Nubya wird ihre rauchige Stimme über die dröhnenden Bläserarrangements legen. Stefan Schlegel ist es gelungen, transkribierte „Original Frank-Sinatra-Charts“ aufzutreiben. Diese wurden speziell für Frauenstimmen arrangiert. Wetten, dass es Nubya bei Songs wie „The Coffee Song“, „My Kind of Town“ oder „Mack the knife“ noch kälter den Rücken runterlaufen wird als bei ihrem Auftritt im Vorprogramm von Whitney Houston.